Konzert auf hohem Niveau

Schüler der Landesmusikschule begeisterten

Ein Solistenkonzert für fünf junge Musikschülerinnen haben Schulleiter Tobias Lämmle und seine Musiklehrerinnen des Faches Streichinstrumente für vergangenen Samstag anberaumt.

Von Claudia Chauvin

Mit großer Freude konnten die Mitwirkenden auf einen vollen Lina Thyll Saal blicken. Es war ein Konzertpublikum, das mit viel Sachverstand den großartigen Darbietungen folgte. „Ein Solistenkonzert dieser Art machen wir heute zum ersten Mal", so Lämmle bei der Begrüßung. Das kleine Streichorchester wurde extra zusammengestellt und alle Solistinnen spielten, neben ihren Soloauftritten, auch immer wieder im Orchester mit.

Zum Orchester gehörten unter der Leitung von Tobias Lämmle an der Violine I: Monika Alber, Uli Wetzel, Hannah Alber, Miriam Reinstadler und Veronika Keller. Die Violine II spielten Johanna Hengg, Veronika Pröbstl, Alissa Bader, Jonas Alber und Magdalena Andrle; zwei Violen waren besetzt mit Tamara Kiechle und Florian Haas, die drei Solistinnen am Violoncello: Birgit Wankmiller, Lena-Sophia Kerle und Isabella Haas und am Kontrabass: Iris Haas. Hoch motiviert und ambitioniert präsentierten die 13 Musikerinnen und zwei Musiker die ausgewählten Stücke. Zu Beginn stand ein nicht so bekannter Komponist, der belgische Violonist Charles-Auguste de Bériot (1802-1870). Sein „Scène de Ballet", op. 100, für Violine und Streichorchester faszinierte das Publikum und versetzte es in Staunen, ob des herrlichen Zusammenspiels zwischen der Solistin Miriam Reinstadler und dem Orchester. Was sich aber auch durch den ganzen Abend zeigte. Ein derartiges Können bei so jungen Menschen ist wirklich ein Erlebnis.

Wir modernisieren Ihre Küche!
Mit neuen Fronten nach Maß!
Rufen Sie uns an:
05263/6377-0
PORTAS®
www.portas.at/küchen

In Konzert Nr. 1 in C-Dur für Violoncello und Orchester von Joseph Haydn (1732-1806) erlebte das Publikum in jedem der drei Sätze eine andere Solistin – Isabella Haas, Lena-Sophia Kerle und Birgit Wankmiller – als Kenner und Beherrscher ihrer Instrumente.

Bei der Carmen Fantasie für Violine und Streichorchester Op. 66 des Tschechischen Komponisten Franz Drdla (1868-1944) wurde die Dramatik der Operngeschichte fantastisch herausgespielt. Mit schnellen Läufen, Staccati und Allem was dazu gehört erfreute Hannah Alber, als letzte Solistin. „Und das komplette Spielen aller Solistinnen völlig ohne Noten ist ja fast nicht zu glauben", meinte eine Zuhörerin beim Hinausgehen, nachdem der frenetische Beifall und die kleine Zugabe verklungen waren.

An den Violinen die beiden Jüngsten, Hannah Alber und Miriam Reinstadler (v.l.).

DETAILS ZU DEN „FANTASTISCHEN FÜNF". Mit 13 ist Hannah Alber die Jüngste. Sie begann vor sieben Jahren mit dem Violinunterricht an der LMS bei ihrer Mama Monika. Seit 2010 belegt sie zusätzlich das Fach Klavier. Seit Herbst 2015 wird Hannah von Mag. Ivana Pristašová am TLK Innsbruck im Fach Violine – Vorbereitungsstudium – unterrichtet.

Miriam Reinstadler, sie wird im Juni 14, hatte im Alter von vier Jahren ihren ersten Geigenunterricht. Auch sie hat 2010 das Klavierspielen begonnen, ist Mitglied im Tiroler Landesjugendorchester und erhält, im Zuge der Open Master Class, seit Jänner 2015 zusätzlichen Unterricht von Mag. Ivana Pristašová am Tiroler Landeskonservatorium.

Isabella Haas, ebenfalls fast 14 Jahre jung, lernt Violoncello seit ihrem 5. Lebensjahr. Sie nahm auch schon mehrmals bei Prima la Musica als Solistin und im Ensemble mit hervorragenden Ergebnissen teil. Seit einem Jahr ist sie in der Master Class von Prof. Michael Hell (Solocellist der Münchner Philharmoniker). Als nächste im Bunde der Cellistinnen ist die 16-jährige Lena-Sophia Kerle. Sie fing mit sechs Jahren auf ihrem Instrument an. Auch sie ist seit einem Jahr in der Master Class von Prof. Michael Hell. 18 Jahre jung ist Birgit Wankmiller, die seit ihrem 11. Lebensjahr Violoncello lernt. Auch sie erspielte sich schon viele Auszeichnungen und ist ebenfalls eine Teilnehmerin an der Master Class von Prof. Michael Hell. Die Vorbereitungsklasse im Innsbrucker Konservatorium steht seit Herbst auch in ihrer Agenda.

Die drei Violoncello-Solistinnen Lena-Sophia Kerle, Birgit Wankmiller und Isabella Haas (v.l.).
RS-Fotos: Chauvin